



Projekt:	„Schaustollen Deisenried - Umsetzung und musealer Ausbau (Projektphase 2)“	Lfd. Nr.:	20
		Datum:	11.04.2019
<b>1.</b>	<b>Nachhaltigkeits-Check:</b>		
<b>1.1</b>	<b>Beitrag zum Umweltschutz (P)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
•	Neutraler Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	<b>Begründung:</b> Der Beitrag ist als neutral zu werten. Durch den Bau am Stollen im Erdinneren geschieht kein negativer Eingriff in die Natur. Es handelt sich auch nicht um einen zusätzlichen Eingriff, da der Stollen bereits vorhanden ist.		
<b>1.2</b>	<b>Beitrag zur „Eindämmung des Klimawandels/ Anpassung an seine Auswirkungen“ (P)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Negativer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0
•	Neutraler Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	<b>Begründung:</b> Der Beitrag ist als neutral zu werten. Der Stollen ist durch die Nähe zu den beiden Projektgemeinden „auf kurzem Weg“ erreichbar. Kurze Anfahrtsstrecken mit dem PKW. Sechs Monate im Jahr (Mai – Oktober) ist der Stollen auch mit dem ÖPNV (Wendelstein-Ringlinie) erreichbar. Für Gäste mit Gästekarte ist die Fahrt mit diesem Bus kostenfrei. Das Thema des Klimawandels wird indirekt aufgegriffen, indem der Pechkohleabbau dargestellt wird und so eine Art der Erzeugung von Energie bzw. Brennstoff thematisiert wird.		
<b>1.3</b>	<b>Beitrag zum Thema "Demographie" (P)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	3
	<b>Begründung:</b> Die Erlebnisse und Geschichten der älteren Generation (Zeitzeugen) werden an die jüngere Generation weitergegeben. Der Stollen wird thematisch ein interessantes Ausflugsziel für alle Generationen. Durch die mit dem neuen Freizeitangebot gesteigerte Attraktivität der Region steigt auch die Wertschöpfung in der Region. Dies unterstützt die Sicherung der Arbeitsplätze und verhindert die Abwanderung junger Menschen. Zudem wird das Thema Inklusion eine wichtige und wertvolle Chance für das Projekt »Wetterstollen Deisenried« sein. Geplante Maßnahmen für die unterschiedlichen Benutzergruppen: Blinde und Sehbehinderte, Gehörlose, kognitiv Eingeschränkte, Mobilitätseingeschränkte.		
<b>1.4</b>	<b>Beitrag zur wirtschaftlichen Nachfrage (Z)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Neutraler Beitrag	<input type="checkbox"/>	1
•	Indirekter positiver Beitrag	<input type="checkbox"/>	2
•	Direkter positiver Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	<b>Begründung:</b> Als weit in die Umgebung wirkendes touristisches Schlechtwetterangebot für das ganze Jahr ist ein direkter positiver Beitrag zur wirtschaftlichen Nachfrage zu erwarten.		
	<b>Bewertung</b>	<b>Min</b>	<b>Max</b>
		<b>4</b>	<b>12</b>
		<b>33%</b>	<b>100%</b>
			<b>Wert</b>
			<b>7</b>
			<b>58%</b>

<b>2.</b>	<b>Programm-Check:Übereinstimmung mit den LEADER-Grundsätzen</b>		
<b>2.1</b>	<b>Innovativer Ansatz des Projekts (P)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Kein innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	0
•	Lokal innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	1
•	Regional innovativer Ansatz	<input checked="" type="checkbox"/>	2
•	Überregional innovativer Ansatz	<input type="checkbox"/>	3
	<b>Begründung:</b> Der Bergbau ist in den Urlaubsregionen „Alpenregion Tegernsee-Schliersee“ und Bad Feilnbach / Chiemsee-Alpenland-Tourismus bislang wenig bis gar nicht thematisiert. Für Einheimische und Gäste ist die Besichtigung eines Bergwerks meist ein willkommenes Ausflugsziel bei schlechtem Wetter.		
<b>2.2</b>	<b>Vernetzungsgrad (P) (Dopplung)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Keine Vernetzung bzw. Kooperation	<input type="checkbox"/>	0
•	Geringe Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar	<input type="checkbox"/>	2
•	Mittlere Vernetzung zwischen Partnern/Sektoren/Projekten erkennbar, Abstimmung in wesentlichen Punkten	<input type="checkbox"/>	4
•	Vorbildliche Vernetzung/Kooperation	<input checked="" type="checkbox"/>	6
	<b>Begründung:</b> Besucher können mit der Besichtigung des Bergbaumuseums in Hausham und des Stollens in Deisenried ein umfassendes Bergbauerlebnis genießen. Dies gilt im selben Maße auch für die Einheimischen und Gäste der Gemeinde Bad Feilnbach und des Landkreises Rosenheim. Das Projekt vernetzt durch das attraktive Thema des Bergbaus in der Region in einzigartiger Weise Geschichte, Kultur und Tourismus miteinander. Durch den LAG-übergreifenden Ansatz sind nicht nur die beiden Gemeinden sondern die beiden LAGen miteinander vernetzt. Durch die Nutzung eines gemeinsamen Parkplatzes mit der Tregler Alm werden die Angebote Wandern und Besichtigung des Stollens vernetzt. Neben der Vernetzung mit dem Bergbaumuseum in Hausham, zur Darstellung der Bedeutung des Bergbaus in der Region, vernetzen sich auch die drei betroffenen Gemeinden (Bad Feilnbach, Fischbachau und Hausham) mit den zwei Barbaraverainen Hausham und Leitzachtal sowie den Tourismusverbänden Chiemsee Alpenland Tourismus (CAT) und Tourismusverband Alpenregion Tegernsee Schliersee KU (ATS) und schließlich der Tregler Alm.		
<b>2.3</b>	<b>Grad der Bürger- und Akteursbeteiligung (P)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Nur bei Planung oder Umsetzung	<input type="checkbox"/>	1
•	Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	<input type="checkbox"/>	2
•	Bei breiter Bürgerbeteiligung im gesamten Prozess	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	<b>Begründung:</b> Die ehemaligen Bergmänner sind die Initiatoren für das Projekt. Sie standen während der gesamten Vorarbeiten und der Planungsphase mit ihrem Wissen und ihrer handwerklichen Hilfe zur Verfügung. Auch in der Umsetzungsphase und anschließend beim laufenden Betrieb werden die ehemaligen Bergmänner des Barbaraverains mithelfen. Die Bürger und der Barbaraverain sind damit außerordentlich stark eingebunden. Für den Projektträger sind sie wichtige, unterstützende Mitstreiter und wertvolle Wissensträger und -vermittler. Die Mitglieder des Barbaraverains Leitzachtal unterstützen den Projektträger zudem bei der Kostenermittlung für die Umsetzung. Während der Bauphase werden Sie diverse Maßnahmen zur Inklusion mit Arbeitsleistung unterstützen und bei der Anlage des Außenbereichs und der Umzäunung des Eingangsbereichs maßgeblich beteiligt sein. Vor und während des laufenden Betriebs des Besucherstollens werden sie die Schulung von Aufsichtspersonen und Führern übernehmen und selber Personen für die Bergmanns-Führungen zur Verfügung stellen.		
<b>2.4</b>	<b>Bedeutung/ Nutzen für das LAG-Gebiet (P)</b>	<b>Einschätzung</b>	<b>Wertung</b>
•	Keine Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet	<input type="checkbox"/>	0
•	Nur lokale Bedeutung/Nutzen für Einzelne	<input type="checkbox"/>	1
•	Bedeutung/Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes	<input type="checkbox"/>	2
•	Überregionale Bedeutung/Nutzen für Viele (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)	<input checked="" type="checkbox"/>	3
	<b>Begründung:</b> Stärkung des kulturhistorischen, touristischen und wetterunabhängigen Angebots. Die touristischen Möglichkeiten sind derzeit größtenteils Schönwetterangebote. Mit dem Besuch des Stollens können Aktivitäten insbesondere auch bei schlechtem Wetter erfolgen. Das touristische Angebot in der Region um den Stollen wird daher ganzjährig attraktiver. Die beiden Gemeinden Bad Feilnbach und Fischbachau profitieren im besonderen Maße vom Projekt. Dennoch wird das Projekt durch die vorgesehene attraktive interaktive Ausstellung weit über die beiden Gemeindegrenzen hinaus eine Anziehung entfalten, vor allem da der Stollen ganzjährig und bei jeder Witterung zu besichtigen sein wird. Die Lebens- und Urlaubsqualität für Einheimische und Gäste wird durch ein neues, attraktives kulturhistorisches Angebot, das die Geschichte des regionalen Bergbaus darstellt, gesteigert. Außerdem wird ein aktiver Beitrag zur Jugendbildung und zur Sicherung und Stärkung der gesellschaftlichen Identität der Bürger geleistet.		
	<b>Bewertung</b>	<b>Min</b>	<b>Max</b>
		<b>0</b>	<b>15</b>
		<b>0%</b>	<b>100%</b>
			<b>Wert</b>
			<b>14</b>
			<b>93%</b>

3. Prozess-Check: Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der LAG				
3.1 Beitrag zu Handlungsziel HZ 3.1 aus Entwicklungsziel EZ 3 (P)		Einschätzung	Wertung	1 Mindestpunkt
•	Kein messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	0	2
•	Geringer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	1	
•	Mittlerer messbarer Beitrag	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
•	Hoher messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>	3	
<b>Begründung:</b> Der Stollen ist ein Schlechtwetterangebot für Gäste und Einheimische. Die Lebens- und Urlaubsqualität für Einheimische und Gäste wird durch ein neues, attraktives kulturhistorisches Angebot, das unabhängig vom Wetter ist, gesteigert. Damit wird auch neue touristisch wertvolle Infrastruktur geschaffen, das Projekt trägt messbar zum Handlungsziel bei, externer Indikator: durchgeführte und abgeschlossene Umsetzungsprojekte, interner Indikator: moderierte Diskussion.				
3.2 Budgetierung und Finanzrahmen des Projektes (Z)		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Das geplante Projekt-Budget über LEADER liegt im Rahmen zur Verfügung stehender Mittel der Gesamt-Strategie.	<input checked="" type="checkbox"/>	3	3
•	Das geplante Projekt-Budget gefährdet zu diesem Zeitpunkt die erfolgreiche Umsetzung der Gesamt-Strategie.	<input type="checkbox"/>	Keine FÖRDERUNG	
3.3 Schlüssigkeit der bisherigen Projektentwicklung und geplante Umsetzungsstrategie (Z)		Einschätzung	Wertung	Punkte
•	Keine Projektentwicklung dokumentiert. Meilensteine und geplante Umsetzungsstrategie nicht ersichtlich	<input type="checkbox"/>	0	1
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, grobe Umsetzungsstrategie vorgelegt	<input checked="" type="checkbox"/>	1	
•	Projektentwicklung schrittweise dokumentiert, schlüssige Umsetzungsstrategie mit Meilensteinen vorgelegt	<input type="checkbox"/>	3	
<b>Begründung:</b> Projektentwicklung schrittweise in vier Meilensteinen dokumentiert.				
<b>Bewertung</b>		<b>Min</b>	<b>Max</b>	<b>Wert</b>
		4	9	6
		44%	100%	67%

4.1 Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen (Z)		Zusatzwertung		Punkte
		Einschätzung	Wertung	
•	Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	<input checked="" type="checkbox"/>	1	1
•	Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	<input type="checkbox"/>	3	
4.2 Beitrag zu weiteren Handlungszielen (Z)		Zusatzwertung		Punkte
		Einschätzung	Wertung	
•	Messbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel.	<input type="checkbox"/>	1	2
•	Messbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen.	<input checked="" type="checkbox"/>	2	
•	Messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	<input type="checkbox"/>	3	
<b>Begründung:</b> HZ 2.1: Mit der barrierearmen Ausgestaltung des Schaustollens für Blinde und Sehbehinderte, Gehörlose sowie kognitiv Eingeschränkte wird der Umgang mit Schwächeren gestärkt und somit auch das gesellschaftliche Miteinander gefördert. Das Projekt trägt messbar zum Handlungsziel bei, externer Indikator: öffentliche Berichterstattung, interner Indikator: eingebundene Akteure. HZ 2.2: Der Stollen wird für Besucher zugänglich gemacht um die Geschichte des regionalen Bergbaus darzustellen. Außerdem wird ein aktiver Beitrag zur Jugendbildung und zur Sicherung und Stärkung der gesellschaftlichen Identität der Bürger geleistet. Das Projekt trägt messbar zum Handlungsziel bei, externer Indikator: öffentliche Berichterstattung, interner Indikator: eingebundene Akteure.				
<b>Zusatzwertung</b>		<b>Min</b>	<b>Max</b>	<b>Wert</b>
		0	6	3
		0%	100%	50%
<b>Einfach-Prüfung</b>		<b>Wert</b>	<b>Maximum</b>	<b>Wertung</b>
<b>1. Nachhaltigkeits-Check</b>				
Punktwertung		Punkte	12	7
Erfüllungsgrad		%	100%	58%
<b>2. Programm-Check</b>				
Punktwertung		Punkte	15	14
Erfüllungsgrad		%	100%	93%
<b>3. Prozess-Check</b>				
Punktwertung		Punkte	9	6
Erfüllungsgrad		%	100%	67%
Erreichbare Maximalpunkte = 36		Punkte	36	27
Erfüllung		%	100%	75%
		<b>Min</b>	<b>Max</b>	<b>Wert</b>
Förderwürdig mit Zusatzwertung bei Mindestpunktzahl = 19		19	42	30
Erfüllungsgrad (Mindestwert)		53	117%	71%
Förderwürdig für höhere Zuwendung mit Zusatzwertung		29	42	30
Erfüllungsgrad mindestens 80 %		80	117%	71%

Das Projekt ist zur Förderung	freigegeben	förderwürdig bei Mindestpunktzahl
-------------------------------	-------------	-----------------------------------